

Antrag auf Leistungen für angemessene Lernförderung

Ich beantrage Leistungen für Bildung und Teilhabe

- als Bezieher von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (SGB II),
 als Bezieher von Sozialhilfe (SGB XII),
 als Bezieher von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag (BKGG),
 als Bezieher von Asylbewerberleistungen (AsylbLG).

Bitte fügen Sie den Leistungsbescheid bei!



Bitte füllen Sie den Antrag sorgfältig aus und vergessen Sie nicht, die Richtigkeit der Angaben durch Unterschrift zu bestätigen. Ihre Verpflichtung zur Mitwirkung in diesem Verfahren ergibt sich aus den §§ 60 ff. Erstes Sozialgesetzbuch (SGB I). Sofern Sie dieser Obliegenheit nicht nachkommen, kann die beantragte Sozialleistung ganz oder teilweise wegen fehlender Mitwirkung nach § 66 SGB I versagt werden. Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Allgemeine Angaben der Antragstellerin / des Antragstellers:

Name: _____ Geschlecht: männlich weiblich
Vorname: _____ Straße, Hausnummer: _____
Geburtsdatum: _____ Postleitzahl, Wohnort: _____
Geburtsort: _____ Telefonnummer: _____

Bankverbindung: BIC: _____ IBAN: _____
Bankname: _____ Ich bin Kontoinhaber.
 Eine andere Person ist Kontoinhaber. Wenn ja: Name: _____ Vorname: _____

Für meinen Sohn _____ meine Tochter _____
(Vorname) (Name) (Geburtsdatum) (Geburtsort)

beantrage ich Leistungen für eine angemessene Lernförderung, da das schulische Leistungsniveau nicht mehr ausreichend ist (Note 4 nicht gegeben).

Name der Schule: _____ Schuljahr / Klasse: _____
Name der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers: _____
Zu förderndes Unterrichtsfach: _____
Ggf. weiteres zu förderndes Unterrichtsfach: _____

Wird eine **Förderung durch die Schule** angeboten? nein ja Wenn ja: Welcher Art?

Wird diese Förderung bereits in Anspruch genommen? nein ja Wenn ja: In welchem Umfang?

Liegen Anzeichen einer Dyskalkulie / Legasthenie vor? nein ja Wenn ja: Wie äußern sich diese?

Ist beim Fachdienst Jugend bereits ein Antrag auf Übernahme der Kosten für eine Lerntherapie gemäß §35a SGB VIII gestellt worden? nein ja Wenn ja: Welcher Art?

Wird eine Lerntherapie gemäß §35a SGB VIII in Anspruch genommen? nein ja Wenn ja: In welchem Umfang/ in welcher Einrichtung?

Eine qualifizierte Nachhilfe könnte erfolgen durch:
(qualifizierte Privatpersonen / Schüler oder gewerbliche Anbieter) _____

(Name, Anschrift, ggf. Telefon bzw. E-Mail-Adresse)

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Über meine Mitwirkungspflichten bin ich hinreichend belehrt worden.

Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers	Ort, Datum	Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters der / des Leistungsberechtigten
------------	---	------------	---

Bescheinigung der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers

Gem. § 28 Abs. 5 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), § 34 Abs. 5 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), § 6b Abs. 2 Bundeskindergeldgesetz (BKGG) und §§ 2, 4 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) wird bei Schülerinnen und Schülern eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Eine außerschulische Lernförderung muss geeignet, erforderlich und notwendig sein. Sie soll unmittelbare schulische Angebote lediglich ergänzen. Wesentliches Lernziel ist in der Regel die Versetzung in die nächste Klassenstufe. Verbesserungen zum Erreichen einer besseren Schulart-Empfehlung stellen keinen Grund dar.

Die Bescheinigung ist ausschließlich durch den jeweiligen Klassen- oder Fachlehrer auszufüllen!

(Vorname und Name der Schülerin / des Schülers)

(Schuljahr / Klassenstufe)

hat eine Lernschwäche im Sinne der o.g. Rechtsvorschriften in folgenden Fächern:

(Bezeichnung des Schulfachs / der Schulfächer)

Es besteht für das o.g. Schulfach keine geeignete Fördermöglichkeit in der Schule.

Die bestehende Förderung reicht nicht aus.

Begründung (notwendig):

Ein ausreichendes Leistungsniveau (Note 4) kann nicht erreicht werden bzw. das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.

Begründung (notwendig):

Gibt es Hinweise, die auf Dyskalkulie und/oder Legasthenie schließen lassen? Nein Ja

Die Schülerin/ der Schüler hat keine Deutschkenntnisse.

Eine (zusätzliche) außerschulische Lernförderung wird empfohlen

(max. 50 vom Hundert der Pflichtstunden des maßgebenden Unterrichtsfach, jedoch insgesamt nicht mehr als 5 Std./ Woche)

für das Fach _____ in einem Umfang von 1 Schulstunde / Woche 2 Schulstunden / Woche,

das Leistungsniveau des Schülers / der Schülerin ist zum jetzigen Zeitpunkt in diesem Fach mit der Note ____ zu bewerten.

für das Fach _____ in einem Umfang von 1 Schulstunde / Woche 2 Schulstunden / Woche,

das Leistungsniveau des Schülers / der Schülerin ist zum jetzigen Zeitpunkt in diesem Fach mit der Note ____ zu bewerten.

für das Fach _____ in einem Umfang von 1 Schulstunde / Woche 2 Schulstunden / Woche,

das Leistungsniveau des Schülers / der Schülerin ist zum jetzigen Zeitpunkt in diesem Fach mit der Note ____ zu bewerten.

Die Lernförderung soll in Form von Gruppenunterricht Einzelunterricht durchgeführt werden.

Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.

Durch die beantragte qualifizierte Nachhilfe kann ein ausreichendes Leistungsniveau erzielt werden.

(Freiwillige Angabe)

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Stempel der Schule)

* Die Empfehlung der Schule gilt in der Regel für den Bewilligungszeitraum, also sechs Monate. Falls die Schule eine kürzere Dauer der außerschulischen Lernförderung empfiehlt, ist dies ausdrücklich zu vermerken.